

Produkt Rationali- sierung

Anforderungen

Ein Hersteller von Unternehmenssoftware für Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung benötigt eine Restrukturierung. Die Übernahme des Projekts erfordert die Besetzung eines CTOs für das über 300köpfige Entwicklungsteam. Dieser bestimmt Strategie und Vorgehen zur Rationalisierung der breiten Produktpalette. Zum Einen werden die optimalen Produktionsstandorte und Outsourcing-Szenarien analysiert, zum Anderen das Angebot in entsprechende Produktfamilien unterteilt. Die Produktpalette ist über verschiedene Fusionen und Übernahmen gewachsen, was einige Überlappungen und folglich gewisse ökonomische Effizienzmängel mit sich gebracht hat. Die auf drei Kontinenten entwickelten Systeme stossen an ihre Grenzen der Instandhaltung, was die Produkteinführungszeit ungünstig verlängert. Deshalb sind Konvergenz, Produktivität sowie Qualität zu verbessern.



Highlights

Zunächst werden Verantwortungsbereiche in der Organisation neu verteilt. Jedes der führenden Entwicklungszentren konzentriert sich auf einen fachlichen Schwerpunkt innerhalb der Produktfamilie, um historische Produktabgrenzungen aufzuheben. Eine Rationalisierung der Produktlinie senkt bereits mittelfristig die Kosten und lässt eine bessere Reaktionszeit auf Marktveränderungen zu. Das schrittweise Vorgehen lässt eine allmähliche Überlei-

tung zur neuen Produktpalette zu.

Erfolge

Expertise und fundierte Entscheidungen bezüglich der komplexen Produkt-Architektur und der Produktionsorten machen die Rationalisierung sehr erfolgreich. Die Verwendung modernster Technologien der Software-Entwicklung hebt die Qualität der gesamten Produktpalette. Die pragmatische und tiefgreifende Vorgehensweise ermöglicht das Erreichen der ehrgeizigen Konsolidierungsziele.